

WERNER PARECKER

Silence

für Alphorn (Naturhorn) in F
und Klavier



EDITION 5175

gewidmet Isgard Boock

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der Gema mitzuteilen.**

Copyright 2023 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Dieses Stück ist eine Hommage an meine Studienzeit in Österreich. Wenn man einmal alleine auf einem Berg gewesen ist und der Stille gelauscht und dabei in die Weite schaut, ja vielleicht sogar einen Sonnenaufgang beobachtet hat, dann versteht man, warum dieses Stück Silence heißt. Es spiegelt gleichsam die Weite dar, dass unbeständige und dennoch das vertraute. Ich bedanke mich bei Isgard Boock, die mir die Faszination des Alphorns nähergebracht und mich durch ihr Spiel zu diesem Stück inspiriert hat.

Ich wünsche allen Interpreten viel Freude.

Werner Parecker

Vita

WERNER PARECKER wurde 1979 in Hildesheim geboren und wuchs in Duderstadt / Eichsfeld auf.

Er studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien Kirchenmusik und Komposition.

Werner Parecker ist ein leidenschaftlicher Improvisator und Komponist, dessen Werke regelmäßig von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Kiel sowie vom Vokalensemble Cantemus, Kiel, aufgeführt werden. Sein Repertoire umfasst zur Zeit etwa 80 Werke, darunter Orgel- und Klavierwerke, Kammermusik, drei Messordinarien, Psalmvertonungen, Pfingst-Vesper, sieben Symphonien, das mystische Oratorium „Tabula Smaragdina“, das Oratorium „und vergib uns unsere Schuld“, sowie Werke für Flöte, Cello und Chor. Teile seiner Werke sind im Strube Verlag und im Waldkauz Verlag erschienen. Rundfunk- und Fernsehauftritte sowie CD-Aufnahmen im Eigenverlag runden sein musikalisches Schaffen ab.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.werner-parecker.de